

## URS AESCHBACH (\*1956, Basel)

---

Aus Reproduktionsmedien (Zeitungen und Magazinen) fertigt der Maler Urs Aeschbach Collagen an, die er scannen und printen lässt. Die Original-Collagen sind nur ein Zwischenprodukt und werden nicht ausgestellt. Durch handwerkliches Geschick entstehen, in schwarz-weiss oder farbig, neue phantasievolle, zusammengesetzte Kompositionen, komplexe oder reduzierte irrealer Welten. Ornamental, manieristisch oder dadaistisch anmutend, fordern sie die Wahrnehmung heraus, lassen nicht selten die fotografische Vorlage aus dem kunstgeschichtlichen Fundus, respektive aus dem vorgefundenen Alltäglichen erahnen.

Kiki Seiler-Michalitsi, Riehen 2011